

Abschied von einem Wirte-Original

Theaterverein Grafenau schickt Vereinswirt Alfred Süß mit einem besonderen Geschenk in den Ruhestand

Von Robert Fuchs

Grafenau. „Wo wird sich der Theaterverein Grafenau zukünftig treffen?“, lautete eine zentrale Frage auf der kürzlich im Vereinsgasthaus „Jägerwirt“ abgehaltenen Mitgliederversammlung. Mit dem Ruhestand von Vereinswirt Alfred Süß schließen sich ab Mai vorerst die Türen des Grafenauer Traditionsgasthauses. Zum Abschied ehren Vorstandschef und Vereinsmitglieder ihren Wirt Alfred am Versammlungsabend mit einem besonderen Geschenk. Vorstand und Kassenwartin berichteten zuvor ausführlich zum vergangenen Theaterjahr und boten einen Ausblick auf 2017.

21 Teilnehmer hieß 1. Vorsitzender Alfons Tanzer zur Mitgliederversammlung herzlich willkommen. Sein besonderer Gruß galt 2. Bürgermeister Wolfgang Kunz. Das Gedenken galt Gaby Blöching, die letztes Jahr verstorben war. Sie war bei Vereinsgründung Schriftführerin und bis zuletzt Mitglied.

Drei neue Mitglieder

Aktuell verzeichne der Theaterverein 121 Mitglieder, bilanzierte Tanzer, und freute sich, Josef Schopf, Inge Schon und Anna Trauner als Neumitglieder begrüßen zu können.

Im Weiteren berichtete der 1. Vorstand über die Inhalte der beiden im letzten Jahr abgehaltenen Vorstandssitzungen und ließ die letztjährigen Aufführungen der Theatergruppe kurz Revue passieren. So wurde das erfolgreiche Singspiel zum Grafenauer Starkbierfest mit Schauspielerinnen und Schauspielern des Theatervereins besetzt. Auf dem Säumerfest führte die Theatergruppe wieder einen unterhaltsamen Schwank auf. Höhepunkt des Theaterjahres seien die Vorstellungen des Publikumserfolgs „Gipfelsturm“ im Herbst auf der Pfarrheim-Bühne gewesen. Sein Ende fand das Theaterjahr 2016 mit einer Lesung auf dem Grafenauer Weihnachtsmarkt.

Auf zahlreiche Vereinsaktivitäten blicke der Theaterverein zurück, führte der Vorsitzende weiter aus. Zu Grillfeier, Weihnachtsfeier, Pferdeschlittenfahrt und dem monatlichen Stamm-



Besonderes Geschenk zum Ruhestand: r 1. Vorsitzender Alfons Tanzer (r.) überreicht dem scheidenden Vereinswirt Alfred Süß neben einem Einkaufsgutschein eine Dauerfreikarte für die Premierenvorstellungen des Theatervereins Grafenau.

– Foto: Fuchs

tisch gesellten sich gemeinschaftliche Besuche von Theaterveranstaltungen anderer Bühnen. Traditionell nahm der Theaterverein am Grafenauer Faschings- und Volksfestumzug teil.

Bei der Versammlung zeigten sich zahlreiche Mitglieder bereits in der neu gestalteten Vereinskleidung. Vereins-Westen und -Poloshirt ziert seit letztem Jahr das bekannte Bären-Logo der Stadt Grafenau mit dem Theaterverein-Schriftzug. Damit möchte der Theaterverein seine Verbundenheit zur Stadt Grafenau zum Ausdruck bringen.

Besonders stolz verkündete Alfons Tanzer, dass das Mundart-Theater durch Antrag des BDAT (Bundesverband Deutscher Amateurbühnen) von der

Deutschen UNESCO-Kommission in den Katalog des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wurde. Der Theaterverein

Auszeichnung für Mundartpflege

Grafenau pflege die bayerische Mundart in seinen Aufführungen und nach bereits erfolgter offizieller Bestätigung durch den BDAT dürfe sich die Grafenauer Theatergruppe nun mit einem entsprechenden Logo im Außenauftreten auszeichnen.

Kassenwartin Maria Stangl stellte in ihrem detaillierten Bericht die stabile und gute Finanzsituation des Vereins dar. In Vertretung für die beiden verhand-

ten Kassenprüfer Peter Hinterberger und Ernst Graßl, verlas 2. Bürgermeister Kunz den Kassenprüfbericht. Darin wird der Kassenwartin die einwandfreie und vollständige Kassenführung bescheinigt. Auf Kunz'Antrag erteilten die Versammlungsteilnehmer der Vorstandschef per Handzeichen einstimmig die Entlastung.

Tanzer bedankte sich bei Kunz für seine Teilnahme an der Mitgliederversammlung als Vertreter der Stadt Grafenau. Privat sei der Mitglied im Theaterverein und als Handwerksmeister eine unverzichtbare Hilfe beim Bühnenbau, lobte der 1. Vorstand.

Der 2. Bürgermeister zog in seiner Ansprache positive Bilanz für den Theaterverein.

Nach und nach hätten sich die Aufführungen der Theatergruppe seit 2009 fest im Grafenauer Veranstaltungskalender etabliert. „Der Theaterverein ist angesehen, die Grafenauer wissen, dass ihr gut spielt!“

Heuer sind das Singspiel beim Starkbierfest, die Aufführung beim Säumerfest und das traditionelle Bühnenstück im Herbst geplant. Das Thema Fortbildung der Schauspielerinnen und Schauspieler möchte Tanzer weiter vorantreiben. Für interessierte Mitglieder soll die Teilnahmeöglichkeit an bedarfsgerechten Kursen geschaffen werden, um die schauspielerischen Fähigkeiten weiter auszubauen.

Zum „Jedermann“ nach Straubing

Auch an vereinsinternen Veranstaltungen wird es 2017 nicht fehlen. So stehe beispielsweise im Juli der Besuch des Freilichtspiels „Der bayerische Jedermann“ in Straubing im Terminkalender.

Zudem werde der monatliche Stammtisch weiterhin stattfinden, auch wenn das Vereinswirtshaus „Jägerwirt“ durch den Ruhestand von Wirt Alfred Süß bald schließen wird, teilte Alfons Tanzer mit. Der Theaterverein sei derzeit auf der Suche nach einem neuen Vereinslokal für die regelmäßigen Zusammenkünfte und Vereinsfeiern. „Alfred und sein gemütliches Wirtshaus werden uns fehlen!“, beteuerte Tanzer.

Mit einer besonderen Anerkennung würdigte die Vorstandschef im Namen aller Vereinsmitglieder den Einsatz von Alfred Süß für den Theaterverein. „Bei unseren Vorstellungen im Herbst hat sich der Alfred immer eine Eintrittskarte gekauft, um den Verein zu unterstützen, obwohl er gar keine Zeit hatte sich die Vorstellung anzusehen“, erzählte Tanzer.

Die Theatergruppe überreichte dem scheidenden Vereinswirt einen Einkaufsgutschein und ein besonderes Geschenk: Mit einer symbolischen Dauerfreikarte garantiert der Theaterverein dem Vereinswirt der ersten Stunde ein Leben lang freien Eintritt zu den Premierenvorstellungen der traditionellen Bühnenstücke im Herbst.